

# Lichtenstein-Gallusberger Tageblatt

## früher Wochen- und Nachrichtenblatt zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Ködlich, Bernsdorf, Rüdorf, St. Igidien, Heinrichsort, Marienau und Nüssen.  
Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

47. Jahrgang. **Mittwoch, den 6. Januar** 1897. **Nr. 4.** **Verordnungs-Blatt Nr. 7.** **Telegramm-Adresse: Lichtenstein, 1897.**

Dieses Blatt erscheint täglich (außer Sonn- und Festtags) abends für den folgenden Tag. Vierteljährlicher Bezugspreis 1 Mark 25 Pfennige. — Einzelne Nummer 10 Pfennige. — Bestellungen nehmen außer der Expedition in Lichtenstein, Markt 179, alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Aussträger entgegen. — Inserate werden die dergestaltigen Korpusgelle oder deren Raum mit 10 Pfennigen berechnet. — Annahme der Inserate täglich bis spätestens vormittag 10 Uhr.

### Sparkasse Lichtenstein.

Wegen Vornahme der Zinsberechnung bleibt die hiesige Sparkasse vom 2. bis mit 15. Januar 1897 für Ein- und Rückzahlungen geschlossen.  
Lichtenstein, den 10. Dezember 1896.  
Der Rat zu Lichtenstein.  
Sange. Wrt.

### Bekanntmachung.

Der bei der letzten Stadtverordneten-Ergänzungswahl zum Stadtverordneten gewählte Bahnmeister Herr Carl August Regel hat die Annahme der Wahl abgelehnt, da ihm die hierzu erforderliche Genehmigung seiner vorgesetzten Dienstbehörde nicht erteilt worden ist. Nachdem die Stadtverordneten die Ablehnung der Wahl seitens des Herrn Bahnmeister Regel als berechtigt anerkannt haben, hat nunmehr Herr Silberwarenfabrikant Johann Georg Bruno Apel als Derjenige, welcher bei der Wahl von den unanständigen Bürgern, nach Herrn Regel, die nächsthöhere Stimmenzahl erhalten hat, gemäß der Vorschrift in § 60 der revidierten Städteordnung an die Stelle des Ermählten zu treten, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringen.  
Lichtenstein, am 4. Januar 1897.  
Der Stadtrat.  
Sange. Sm.

### Bekanntmachung.

die in § 30a des Reichsgesetzes, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften vom 1. Mai 1889, sowie den Geschäftsbetrieb von Konsumanstalten, vom 12. August 1896 gedachten Anweisungen betreffend.  
Nachdem Seiten des Königlich Ministeriums des Innern auf eine von mehreren Konsumvereinen erhobene Beschwerde hin den Grundrissen, welche die Königl. Kreis-Hauptmannschaft in ihrer den gleichen Gegenstand betreffenden Bekanntmachung vom 17. November 1896 (Verordnungsblatt Seite 64) aufgestellt hat, nicht allenthalben beigepflichtet worden ist, wird die Königl. Kreis-Hauptmannschaft in Zukunft davon Abstand nehmen, die Erfüllung der in der gedachten Bekanntmachung aufgestellten Erfordernisse in jedem Falle zu fordern, sie behält sich vielmehr vor, die ihr nötig erscheinenden Minderungen der ihr vorgelegten Anweisungen in jedem einzelnen Falle zu verfügen und wird hierbei hauptsächlich Gewicht darauf legen, daß die vorgezeigten Legitimationen, sofern

die Mitgliedschaft der betreffenden Personen nicht außer allem Zweifel steht, jedesmal gewissenhaft geprüft werden und gegen den Gebrauch durch Unbefugte unanständig und streng eingeschritten wird.  
Es wird dies den beteiligten Vereinen hierdurch bejuss weiterer Nachsichtung zur Kenntnis gebracht.  
Bwidau, den 31. Dezember 1896.  
Königliche Kreis-Hauptmannschaft.  
Sehe. Stöb.  
Zu Nr. 4108. IV.

### Schule zu Hohndorf.

Die Anmeldung der Kinder, die von Ostern 1897 an die hiesige Schule zu besuchen haben, ist von Montag, den 11. bis Mittwoch, den 13. Januar 1897, nachmittags von 2-4 Uhr im Direktionszimmer der Schule zu bewirken.  
Schulpflichtig werden Ostern 1897 die Kinder, die bis dahin das sechste Lebensjahr erfüllt haben. Auch können solche Kinder aufgenommen werden, die bis zum 30. Juni 1897 das sechste Lebensjahr vollenden.  
Auch die Kinder sind anzumelden, wie wegen Krankheit oder sonstiger Gebrechen Ostern 1897 die Schule voraussichtlich nicht besuchen können.  
Vorzuzeigen ist für jedes Kind der Impfschein, für nicht in Hohndorf geborene Kinder außerdem eine Geburtsurkunde mit pfarramtlicher Laufbescheinigung.  
Hohndorf, 4. Januar 1897.  
Die Schuldirektion.  
Grosser.

### Holzauktion auf Forsterglauchauer Mevier!

Montag, den 11. d. Mts., von vormittags 9 Uhr an sollen im Rumpfwalde und zwar am Kohlgraben, Grubenberg und Vogelherd 4 Rmt. Laubholz-Scheite und Rollen, 32 Radelholz, 9 Wellenb. Laubholz- und 80 Radelholz-Reisig unter den gebräuchlichen Bedingungen gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.  
Versammlung an der neuen Waldhütte.  
Gräfl. Schönburg'sche Forstverwaltung  
und Rentamt Forsterglauchau, am 2. Januar 1897.  
Boeschke. Hennig.

### Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 5. Jan. Vom 1. Januar 1897 ab ist bekanntlich im Spreckortlehr zwischen zwei Stadt-Fernsprecheinrichtungen des Reichs-Post- und Telegraphengebiets, deren Hauptvermittlungsanstalten in der Luftlinie nicht mehr als 50 Kilometer von einander entfernt sind, die Gebühr für ein gewöhnliches Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten auf 25 Pf. ermäßigt worden. Diese Ermäßigung tritt für Lichtenstein-Gallusberg im Verkehr mit folgenden Orten ein: Altenburg (S.-A.), Annaberg (Erzgeb.), Aue (Erzgeb.), Auerbach (Bogtl.), Buchholz (Sa.), Burgstädt, Chemnitz, Colditz, Crimmitschau, Eisenfeld, Frankenberg (Sa.), Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Kirchberg (Sa.), Klingenthal (Sa.), Leisnig, Lengsfeld (Bogtl.), Limbach (Sa.), Luga, Meerane, Reinersdorf, Wittweida, Wylau, Delsnig (Erzgeb.), Delsnig (Bogtl.), Penig, Plauen (Bogtl.), Reichenbach (Bogtl.), Schwarzenberg (Sa.), Siegmars, Stollberg (Erzgeb.), Treuen, Waldheim, Werdau, Zschopau, Zwickau (Sa.).  
— Die verlautet, stehen für die nächste Zeit in den höheren Verwaltungsstellen des Landes manigfache Veränderungen zu erwarten. Näheres hierüber ist bis jetzt noch nicht in die Öffentlichkeit gedrungen.  
— Das am 26. Dezember abends 8 Uhr 1 Minute in allen Teilen Sachsens und darüber hinaus beobachtete, anfangs bläulich und im Augenblicke des Zerplatzens rotgelb leuchtende Meteor scheint tatsächlich im Vogtlande niedergefallen zu sein. Ein Einwohner von Bad Elster, welcher die Flugbahn des Meteorolithen genau verfolgte, fand am nächsten Morgen auf einer Wiese unweit der „Agnesruh“, etwa eine 1/2 Meile tief in's Erdreich gedrungene, steinartige 15 Pfund schwere Masse, aus Kieselgerde, Eisenoxydul, Kalk und Kali bestehend, welche, nach der frischen Erdgrube zu urteilen, kurz vorher dort niedergefallen sein mußte.

— Ungewöhnlich hoch war im Monat Oktober v. J. in Sachsen der Ueberfluß der Geburten über die Todesfälle. Auf 100 Todesfälle kamen an Geburten in Birna 141, Rittau 141, Zwickau 151, Wurzen 153, Chemnitz 175, Döbeln 182, Dresden 184, Pieschen 192, Werdau 200, Leipzig 203, Reichenbach 205, Reizen 207, Glauchau 215, Crimmitschau 222, Zschopau 221, Meerane 235, Annaberg 262, Banzen 265, Freiberg 276 und Plauen 300.  
— Dresden, 4. Jan. Gestern früh gegen 1/8 Uhr wurde zwischen Köschensbroda und Coswig, und zwar in Flur Raundorf, der in erstgenanntem Orte wohnhafte, ungefähr 20 Jahre alte Student der hiesigen tierärztlichen Hochschule, Carl Urban, tödlich verunglückt, vom Gleise der Leipzig-Dresdener Eisenbahn absetts liegend, aufgefunden. Nach den angestellten Erhebungen hat der Verunglückte den früh 3 Uhr 13 Min. vom Leipziger Bahnhof abgehenden Berliner Personenzug benutzt und ist während der Fahrt aus dem Zuge gesprungen.  
— Leipzig, 3. Jan. Eine heftige Detonation erschredete gestern abend weithin die Bewohner des Kurprinzviertels, besonders aber Besitzer und Gäste des Süntherischen Naturheilbades. Fensterscheiben fielen in den Badezellen plötzlich klirrend zu Boden, und eine Anzahl von Fensterrahmen wurden aus den Angeln gedrückt und nach dem Hofe geworfen, kurz, im Nu entstand ein Bild der Verwüstung. Die Badegäste, von denen sich acht in der Badung befanden, zerrissen die umhüllenden Decken, um rasch das Freie gewinnen zu können, und allen ist das auch gelungen, bis auf den Bademeister, welcher zahlreiche Verletzungen am Kopf und Armen erlitt, als er gegen 1/8 Uhr mit Licht das Komptoir betrat, dessen Luft infolge Entweichens von Gas aus dem unrichtig gewordenen Gasmesser unheilbringend geschwängert war. Als der Bademeister die Thür öffnete, wurde er mit einem mächtigen Stoße zurückgeschleudert und alsbald züngelten überall

geringerer Flammen, deren Unterdrückung der Feuerwehr glücklich gelang. Der durch die Explosion angerichtete Materialschaden ist bedeutend.  
— Aufruf für das Völkerschicksal bei Leipzig! An die deutsche Turnerschaft richtet der Ausschuss der deutschen Turnerschaft einen kernen Aufruf zur Einleitung von Geldsammlungen für den Fonds, aus welchem auf den Befinden der Leipziger Völkerschlacht zu deren 100jährigem Jubiläum im Jahre 1913, ein gewaltiges Nationaldenkmal zur Erinnerung an jene erhabene Zeit und ihre Helden errichtet werden soll. Schon insofern, als die Namen des Turnvaters Jahn, sowie des tapferen jungen Friesen, der durch den Mordmord der französischen Bauern fiel, im Herzen jedes deutschen Turners beim Bedenken an die große Zeit von 1813 einen freudigen Widerhall wachrufen wird, wird dieser Ruf des Ausschusses der Deutschen Turnerschaft überall in deutschen Gauen, wo man turnt, ein offenes Herz und eine offene Hand finden.  
— Glauchau, 4. Jan. Im Verein für naturgemähe Lebens- und Heilweise hielt Herr Johann-Künstler Wehrmann gestern einen Vortrag. An der Hand verschiedener Röhren versuchte der Redner zunächst nachzuweisen, in wie bedeutendem und bedenklichem Maße kranke Röhren vorherrschend sind. Diese Erscheinung sei in der Hauptsache der verkehrten Lebensweise zuzuschreiben, und es wäre zu empfehlen, wieder eine kalkreichere Nahrung, wie Schwarzbrot usw. zu bevorzugen. Indessen sei aber auch nicht zu verkennen, daß die Vernachlässigung der Röhre in Bezug auf Reinigung wesentlich zum frühzeitigen Verfall beitrage, daher eine Röhrenpflege im wahren und weitesten Sinne des Wortes geübt werden sollte. Da nun die Wichtigkeit der Röhre viel zu wenig erkannt wird, durch Vernachlässigung der Mundhöhle aber körperliche Leiden, insbesondere des Ragens erzeugt werden, so wünscht der Vortragende im

... wie ihm wolle,  
... Arm des Toten um-  
... die Wange des Zeichen-  
... prang entsetzt auf und  
... äußerster Aufregung  
... enden Tage soll er ge-  
  
... brichten  
...  
... anstafst: Norm. 9 Uhr  
... 2 Uhr Wissenstunde.  
... Epiphania: Norm.  
  
... anstafst. Motette für  
... Schletterer.  
... preiset ihn, alle Böt-  
... cheit waltet über und in  
  
... brichten  
...  
... phantastisch). Norm.  
... für die Heidenmission.  
  
... rplan.  
  
... phan  
... SL. 257.  
... 1.44.  
... 1.47.  
... 1.47.  
... 1.47.  
... 1.47.  
  
... für den 5. Jan.:  
... (Lichten Wettertelegraph.)  
... blage.  
  
... Fabrikanten von  
... ich die  
  
... bitte daher die  
... en. Es wird mein  
... lgt auszuführen.  
... ingsvoll  
... ampel.  
  
... chlichten  
... d Epperlein.  
  
... ifen  
  
... ppreisen  
... ius Kähler.  
  
... erdienst,  
  
... ng mit 150-200  
... en sich Personen  
... Vermittlung von  
... Wochensbeiträgen  
... unter M. M.  
... des Tageblattes.  
  
... ing!  
... der und ruhiger  
... ei ruhigen Leuten  
... Offerten unter  
... ition des Tage-  
  
... es Logis  
... orsaal wird von  
... ftraße 370.  
  
... nfbarkeit  
... leidender gebe ich  
... entgeltliche  
... emaligen Wogen-  
... n, Verdauungs-  
... ec. und teile mit,  
... es hohen Alters  
... nd geworden bin.  
... fhrster a. D.,  
... eim (Bestfassen).

Stunde vieler hervorragender Fachleute, daß die Schule eine Erklärung des menschlichen Gehirns mit einem Hinweis auf die unerlässliche Pflege desselben zum Gegenstand macht. Hierdurch würde das Interesse für die Sache beim Kinde geweckt und die ungenügenden Jahr- und Mundverhältnisse ganz entschieden eine Besserung erfahren.

Die 1. diesjährige Bezirksausstellung findet Sonnabend, den 9. d. M., nachmittags 3 Uhr im Verhandlungslokal der kgl. Amtshauptmannschaft in Glauchau, Königsstraße 3, statt.

Hohenstein, 3. Jan. Aus Anlaß der 50. Wiederkehr des Gründungstages der Firma Johann August Böh hat deren jetziger Inhaber, Johann Louis Böh, der Stadtgemeinde 10,000 M. überreicht mit der Bestimmung, daß die Zinsen des Kapitals zur Förderung der hiesigen Gewerbeschule verwendet werden sollen.

Eine hocherfreute Nachricht ging Herrn Geh. Kommerzienrat Georg in Wylau zum Weihnachtsfeste zu. Herr Staatssekretär Dr. von Boetticher in Berlin meldete nämlich dem verdienten Vorsitzenden des Zweigvereins zur Begründung von Volkshilfsstätten für Lungenkranke, daß aus der Zentral-Kasse der ansehnliche Betrag von 25,000 Mark zum weiteren Ausbau des Sanatoriums „Albertsberg“ bei Reiboldsgrün bewilligt worden sei. Der Eröffnung der Anstalt im Jahre 1897 dürfte nun nichts mehr im Wege stehen.

Marientberg, 3. Jan. Am Donnerstag wurde bei der hiesigen Stadtkasse ein falscher Fälschungsschein angehalten. Derselbe trägt den Serienbuchstaben P. und die Nummer 157418; er ist im übrigen besonders an der undeutlichen Schrift der Strafandrohung, sowie an den nur aufgesetzten, nicht in das Papier verarbeiteten blauen Fasern auf der linken Hälfte der Rückseite kenntlich. Das Gesicht des Ritters ist schlecht ausgeführt und namentlich sind die Rinn- und Halspartien nicht gut gelungen. Das Rot der Rückseite ist mehr karminrot, als ziegel-schwarz.

Seit dem 5. November v. J. wird auf der Krankenstation des Armenhauses in Döbeln ein zugereifter Mensch gepflegt, über dessen Herkunft bisher nichts zu erfahren gewesen ist. Er selbst giebt an, ein Schuhmacher Herrn Schmidt oder Schmidt und am 15. Juni 1847 in Warschau geboren zu sein. Diese Angaben sind indes falsch. Obwohl er ausgeprägt schlesischen Dialekt spricht, will er niemals Schlesien gesehen haben. Nach dem ganzen Verhalten dieses Menschen steht zu vermuten, daß derselbe ganz dringende Gründe hat, seinen wahren Namen zu verschweigen.

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk ist dem Tischler D. in Euldorf bei Großhennersdorf zu Teil geworden. D., im Jahre 1873 geboren, erlernte nach seinem Austritt aus der Schule in Herrnhut die Tischlerei und wurde hierauf im Jahre 1893 als Rekrut bei der 8. Kompanie des Rittauer Regiments eingestellt. Bei Beginn der Schießübungen stellte es sich heraus, daß D. auf dem rechten Auge blind (?) war; er schob infolgedessen links und zwar zur größten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten. Nach seiner Entlassung vom Militär im Jahre 1895 trat er wieder in Herrnhut in die Tischlerei des Bräuerhauses in Arbeit. Als er sich am 12. Dezember nach einem heruntergefallenen Hobel bückte, fühlte er plötzlich einen Stich im rechten Auge und sieht seitdem zu seiner Freude auf beiden Augen.

### Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin, 3. Jan. Ein wahrhaft graufiges Ende hat in der Sylvesternacht der Brunnenmacher

Wilhelm Strauch zu Charlottenburg gefunden. Er ist in einem Schuppen auf dem Grundstücke seines Vaters, bei dem er in Arbeit stand, von einem bössartigen Wächter getötet worden. Der Unglückliche ist nach 10 Uhr in vollständiger Trunkenheit über die Umfriedigung des Grundstücks gestiegen, angeblich um ein Stück Kleider zu dem in der Schuppennacht bestellten „Bleigießen“ zu holen. Er muß dann aber gedacht haben, in seinem Schlafzimmer zu sein, und hat sich in dem Schuppen bis auf einen Strumpf vollständig entkleidet. In diesem Zustande ist er von dem Hunde, der ihn nicht erkannt haben muß, überfallen und zerfleischt worden. Die Bestie hat ihm den ganzen Unterleib aufgerissen und die Eingeweide herausgezerrt. Maul und Füße des Tieres waren am anderen Tage noch mit Blut besetzt. Die fest in's Gesicht gedrückten Fänge Strauch's lassen darauf schließen, daß sein Ende ein sehr qualvolles gewesen ist. Der Aermste hinterläßt eine Frau und sieben kleine Kinder in traurigster Lage.

Zum Kapitel Ehrengericht und Duell wird der „Berl. N. N.“ aus militärischen Kreisen geschrieben: „Es bestätigt sich die Nachricht, daß der Kaiser am Neujahrstage eine Ordre gegen das Duell der Offiziere erlassen hat. Es soll darin gesagt sein, es sei der Wunsch Sr. Majestät, daß „endlich einmal“ die Duellenscheit aufhöre. Jeder Offizier ist danach verpflichtet, bei jedem einzelnen Streitfall seinem Ehrengericht Meldung zu machen, ehe er irgend welche selbständige Schritte thut; der Ehrengericht hat die Verpflichtung, den Streit auf jede ordentliche Weise beizulegen. Der Wortlaut wird demnächst an die Armee bekannt gegeben werden.“

Fleensburg, 3. Jan. In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. fuhr der Personenzug 14 infolge Ueberfahrens des Haltesignals bei Station Nordschleswiger Weiche auf den letzten Teil des Güterzuges 2551. Personen sind nicht verletzt. Vier mit Pferden beladene Wagen wurden zertrümmert. Die Maschine des Personenzuges ist stark beschädigt.

Treuchtlingen (Wittelsb.), 4. Jan. Im hiesigen Bahnhof stieß gestern Nacht ein Schnellzug mit einem Personenzug zusammen. Mehrere Wagen entgleiten, ein Wagen geriet in Brand. Ein Reisender wurde leicht verletzt; der Materialschaden ist bedeutend.

Ausland.

Paris, 4. Jan. Ein furchtbares Ende hat der vierzigjährige Ingenieur Vanderheym, der Vetter eines bekannten Schriftstellers gleichen Namens, gefunden. Er pflegte allnächtlich im Bett zu lesen, und ist wahrscheinlich in vergangener Nacht dabei eingeschlafen und hat die Lampe umgestoßen, wodurch das Bett entzündet worden ist. Morgens gegen 5 Uhr drangen Flammen und Rauch durch die gepflanzten Fenster und als die Feuerwehr herbeieilte, fand man die Wohnung bereits vollständig ausgebrannt und Vanderheym als verkohlte Leiche vor.

Neapel, 2. Jan. In aller Stille fuhr gestern abend 9 Uhr der „Adriatico“ mit der ersten Abteilung der aus der abyssinischen Gefangenschaft heimkehrenden Italiener in den Hafen ein. Die Regierung hatte die Stunde der Ankunft verheimlicht. Nach Messina war dem Kapitän die Weisung zugegangen, bei langsamerer Fahrt erst mit der Dunkelheit Neapel anzukommen. Die Regierung wollte jede Demonstration vermeiden. Der „Adriatico“ legte in der verborgenen Ecke des Handelshafens an. Am Quai befanden sich kaum 20 Personen. Auf Deck standen etwa 40 Soldaten in Drillanzug und Afrikahelm, fast alle gesund und sonnenverbrannt aussehend. Sie hatten sich von ihren Strapazen

auf der 11tägigen Seereise bei trefflicher Pflege erholt. Alle verhielten sich still, doch die Freude, die Heimat wiederzusehen, leuchtete ihnen aus den Augen. Die Verwundeten sind alle genesen. Alle erzählten, daß der Marsch von Adua nach Abi-Sabeba, der 8 Monate dauerte, fürchterlich gewesen sei. Sie litten unfähliche Qualen, Hunger und Durst, waren völlig nackt und wurden mit Flußpferdpeitschen gehauen. In Abi-Sabeba ging es ihnen besser. An Bord des „Adriatico“ waren sieben Offiziere. Major Kerzagini vermied jedes Wort über die Verhandlungen mit dem Regus und versicherte nur, daß der Vertrag von Abi-Sabeba keine geheimen Artikel enthielte und er sich lieber die rechte Hand hätte abhauen lassen, als etwas zu unterschreiben, was mit Italiens Ehre unvereinbar sei. Um 1 Uhr nachts begann erst die Ausschiffung. Major Camerra erzählte, daß er in der Schlacht bei Adua sich erst ergeben habe, als sein Säbel zerbrochen gewesen, im Revolver keine Patronen mehr waren und ein Streifschuß ihn betäubt hatte.

Sevilla, 4. Jan. Eine Räuberbande führte bei Roda die Entgleisung der Maschine eines Eisenbahnzuges herbei, der einen Geldtransport enthielt. Es gelang den Zugbeamten, die Räuber, welche den Zug plündern wollten, in die Flucht zu schlagen.

New York, 4. Jan. In dem Silberbergwerke Santa Gertrud in der Nähe von Pachuca brach ein Grubenbrand aus, bei welchem 34 Bergleute um's Leben kamen. Sämtliche Leichen sind bereits geborgen.

New York, 4. Jan. Der „New-York Herald“ meldet aus Jacksonville, daß das Zirkularschiff „Commodore“ bei New-Smyrna infolge eines Lecks gesunken ist, welches die Besatzung nicht ausbessern konnte. Die gesamte Mannschaft wurde gerettet. Es wird ein Verrat von Seiten der Kubaner vermutet.

New York, 5. Jan. Nach einer Depesche ist die Besatzung des bei New-Smyrna untergegangenen Freibreiterdampfers „Commodore“ nicht vollständig gerettet, vielmehr sollen 16 Mann von derselben ertrunken sein.

New-Yorker Blättermeldungen zufolge hat am Sonnabend im Staat Louisiana ein Orkan gewütet; vier Leichen wurden aufgefunden, 23 Personen wurden verwundet, drei davon tödlich. Der Orkan hat sich auch auf Missouri, Arkansas und Oklahoma erstreckt.

### Zum Schulhausbau in Lichtenstein.

Vor kurzer Zeit war ein Eingekand im Lichtenstein-Callnberger Anzeiger zu lesen, welches den Schulhausbau behandelte. Nach dem Inhalt desselben fragt man sich nun kopfschüttelnd, wie ernsthaft es die Einsender mit einem gut durchdachten Beschluß, welcher von erfahrenen Rats- und Stadtverordnetenmitgliedern gefaßt worden ist, nehmen. Der Beschluß war doch keine Augenblicksarbeit, sondern es ist zuvor alles aufs sorgfältigste geprüft und erwogen worden. Nun sollte doch ein jeder rechtbedenkende Bürger und Mann einen solchen, wir sagen es noch einmal, sehr wohl überlegten Beschluß respektieren; denn es ist kein Grund vorhanden, einen andern Platz zu wählen als die Gerberfelder. Es ist ja auch keine Entfernung, der Platz liegt an der goldenen Mittelstraße von Lichtenstein. In dem dieses Thema behandelnden Artikel in Nr. 195 des Lichtenstein-Callnberger Anzeigers wurde allerdings der Weg und der Schulplatz sehr schwarz ausgemalt. Danach wäre es dann, wenn die Schule in den „ibirischen Eisbergen“ stände, 1. nötig, die besten

### Zwischen Lipp' und Kelschbrand.

Roman von J. Berger.

(Fortsetzung.)

Nach einer Weile hat er Gisela um die Erlaubnis, noch öfter mit ihr Schlittschuh laufen zu dürfen. „Ich bin jeden Tag hier, wenn das Wetter gut ist,“ gab sie zur Antwort.

„Dann sehen wir uns morgen wieder! Nicht wahr?“

„Ja! — wenn nichts dazwischen kommt,“ sagte sie mit schalkhaftem Lächeln.

„Danke! Tausend Dank!“ Er griff nach ihrer Hand und führte sie an seine Lippen.

Wiederum schenkte sie ihm einen sprechenden, Blick verheißenden Blick.

Jetzt kam plötzlich eine ältliche, sein gekleidete Dame auf sie zu. Sie schob sich ängstlich auf dem Glatteis vorwärts. „Gisela, wo bleibst Du so lange, kleine böse Ausreißerin Du?“ rief sie schon von fern. „Ich suchte Dich überall und ängstigte mich um Dich! Komm nun, wir wollen nach Hause fahren. Der Wagen wartet!“

„Laß ihn warten, Lante Regine. Erst will ich Dir Herrn Leutnant von Schollermark vorstellen, der Rittterdienste bei mir thut. Und nachher mußt Du mit mir auf die Insel ins Restaurant gehen. Ich will Cognac trinken.“

„Aber Gisela!“

„Warum nicht? Richtig friert und Cognac wärmt. Addio Herr Leutnant, auf Wiedersehen!“

Damit setzte sie sich auf einen Feldstuhl und

gebot einem jungen Menschen, der daneben stand, ihr die Schlittschuhe abzunehmen.

Wulf sprang galant dazu und wollte helfen. Aber sie schenkte ihm mit einer leichten Bewegung ihrer Hand von sich fort. Etwas verletzt davon, wandte er sich hastig ab und ging weiter. Aber er schaute noch einmal zurück und sie nickte ihm mit ihrem süßesten Lächeln zu.

In tiefen Gedanken wandelte er die einsamsten Pfade des Tiergartens entlang. Er befand sich in einer großen Erregung. Gisela hatte einen überwältigenden Eindruck auf ihn gemacht. Er fühlte sich ganz in ihrem Bann. Im Geist sah er wieder ihre Gestalt; sie umgarkelte ihn unablässig in tänzelnder holder Grazie und der herückende Blick ihrer dunkeln Ratselangen verfolgte ihn beständig.

Wertwüdig, daß sie so entgegenkommend zu ihm war? War es naive Kindlichkeit, plötzliche Eingebung oder Laune? Wer konnte das wissen! Sie war jedenfalls ein ganz eigenartiges Geschöpf und schwer zu ergründen. Nun, er würde sie ja morgen sehen, dann wollte er in ihrer Seele lesen.

Nun eilte er lebhaft durch den frisch und kalt gewordenen Abend auf dem nächsten Wege seiner Wohnung zu. Er sollte ja um acht Uhr mit Lothar im Restaurant zusammentreffen. Unter keinen Umständen wollte er ihn warten lassen.

Als er das Brandenburger Thor erreicht hatte, fuhr Gisela in einer eleganten Equipage mit dem livrierten Kutscher auf dem Boock und den Groom hinten auf, nahe an ihm vorbei.

Er grüßte tief und verbindlich und sie dankte ihm lächelnd.

Raum hatte Wulf sein Zimmer betreten, da kam auch Roske herein und brachte auf sauberem Tablett das frugale Abendbrot. Zwei Butterknistchen und ein Stück Schweizerkäse.

„Schon wieder Käse?“ rief er ärgerlich. „Kannst Du nicht was anderes bringen! Wir besahen doch wieder bar! — Aber laß man heute, ich speise auswärts! Den Käse darfst Du vertilgen!“

„Zu Befehl, Herr Leutnant. — Und der Schneider war da und wollte Raß nehmen zum neuen Pelzmantel für Herrn Leutnant!“

„Reel kann wiederkommen! Ist zum Totlachen, wie das bei dem eilt — weil er gestern sein Geld bekommen hat.“

Der Burfsche fragte noch, ob er den Zivilanzug für den Herrn Leutnant hinlegen sollte.

„Versteht sich, Civil! Würste auch den Cylinderhut ordentlich ab!“

Wulf warf rasch die Uniform von sich und kleidete sich um. Dann blickte er in den Spiegel und betrachtete sich aufmerksam. „Findest Du nicht, Roske, daß Civil mich kleidet?“ fragte er. „Es bummelt sich auch ungenierter darin, wie im Königsrock. — Und Jugend will austoben! — Da mach' Dir auch einmal einen guten Tag!“ Und nun schenkte er dem erhaunten Burfschen einen ganzen Thaler, für seine Verhältnisse ein königliches Geschenk.

Ehe Roske seinen Dank gestammelt hatte, war Wulf schon hinaus und auf der Straße und eine Viertelstunde später trat er ins Restaurant, wo er mit Lothar zusammentreffen wollte.

(Fortsetzung folgt.)

der Pflege er-  
die Frende, die  
den Augen.  
die erzählten,  
Sebeba, der 3  
ei. Sie litten  
waren völlig  
gehauen.  
An Bord des  
Major Kerzini  
Abteilungen mit  
der Vertrag  
enthielte  
Abhauen  
mit Italiens  
achts begann  
era erzählte,  
erst ergeben  
im Revolu-  
Streiffuß

Räuberbande  
Kaschne eines  
Transport ent-  
die Räuber,  
die Flucht zu

Silberberg-  
von Pacuca  
am 34 Berg-  
Leichen sind

New-York  
das Fribu-  
insolge eines  
g nicht aus-  
wurde ge-  
ten der Ku-

g einer De-  
Smyna un-  
modore" nicht  
Mann von

zufolge hat  
a ein Orkan  
en, 23 Per-  
blüh. Der  
Krausas und

tenstein.  
im Sichten-  
welches den  
Inhalt des-  
wie ernst-  
durchachten  
und Stadt-  
ist, nehmen.

Arbeit, son-  
ste geprüft  
ein jeder  
olchen, wir  
ten Beschluß  
vorhanden,  
Berberfelder.

ah liegt an  
in. In dem  
r. 195 des  
allerdings  
ausgemalt.  
hufe in den  
die besten

retreten, da  
auf sauberem  
nterjchnitt-

h. "Kannst  
zahlen doch  
speise aus-

der Schnei-  
gum neuen

Zotischen,  
sein Geld

Elbifangung

den Gylin-

sich und  
en Spiegel  
Du nicht,  
er. "Es  
m Königs-  
Da mach'  
Und nun  
en ganzen  
s Gescheh.

hatte, war  
und eine  
nt, wo er

Bieferanten für Pelze kennen zu lernen, um unsere  
Kleinen in Ostimo-Uniform nach der Schule wandern  
zu lassen, 2. wäre es auch sehr erwünscht, daß sich  
dann noch einige Kerze in Dichtenstein niederließen,  
3. möchten wir dann auch noch wünschen, daß in der  
„Gedächtnis-Bildnis“ den Bildnissen x. erst  
ordentlich auf Leder gerückt würde; denn die Klei-  
nen könnten am Ende auch noch verschlungen wer-  
den. Kurz und gut, es klingt, als ob wir in  
Dichtenstein durch den Bahndamm zwei verschiedene  
Zonen bekommen hätten, über der Bahn draußen  
„Grümland“ und bis zum Bahndamm „das wahre,  
schöne, warme San Remo“. Es ist wahrhaftig zu  
bewundern, daß sich Gärtner mit ihren Gärtnereien  
in das eiserne Gelände gesetzt haben, da sie doch vor  
dem Bahndamm Apfelsinen und Zitronen ziehen  
könnten und hinter demselben nur Esblumen. Es  
mögen sich nur die ängstlichen Gemüter trösten, es  
führt so mancher Familienvater seine Kinder im  
Winter über den Bahndamm hinaus spazieren, ohne  
daß sie den Doktor gleich mitnehmen. Was nun den  
Fahrverkehr x. auf der Baidauerstraße anbelangt,  
so ist das, wenn man sagt, daß es für die Schul-  
kinder zum Gehen auf dieser Straße zu gefährlich  
ist, sehr kleinstädtisch. Es mögen sich solche Klein-  
städter nur einmal den Schulweg in Ghennig nach  
dem Sonnenberg ansehen, wo die Kinder über drei  
Meile der Hauptbahnlinie zu gehen haben. „Also  
hinaus mit der Schule auf das gesunde Viertel!“  
wo unsere lieben Kleinen abgehärtet werden, damit  
die Väter und Mütter nicht ihren Kindern in spä-  
teren Jahren ein Uel mit in die Welt zu geben  
haben, welches sie vor roher Witterung schützen soll.  
**Mehrere Bürger!**

### 1. Klasse 131. R. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist,  
sind mit 107 Mark gezogen worden.  
(Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten.)  
Ziehung am 4. Januar 1897.

- 25000 Mt. auf Nr. 22633.
- 5000 Mt. auf Nr. 49359 65690.
- 0740 47 (150) 721 788 378 (150) 809 60
- 615 285 217 358 119 (3000) 820 607 839 (200)
- 941 155. — 1204 147 654 469 290 597 559 631
- 429 852 375 503 (150) 347 107 727 314 975
- (200) 741 750 216 (200) 497. — 2779 (150) 220
- 613 535 276 932 187 617 (200) 500 837 247 5
- 45 (150) 89 582 (150) 222 445 (150) 79 231 918
- (150) 178 699 881 (150) 218 216. — 3483 301
- 725 864 185 749 237 748 (200) 276 (200) 67
- 397 395 (500) 719 842 (150) 814 913 317 717
- 957 831 101 665 169. — 4873 295 568 (150)
- 945 (150) 231 124 30 (150) 510 (150) 334 415
- (150) 135 (200) 754 905 (300) 10 (1000) 496 199.
- 5963 108 (150) 441 862 (150) 494 30 777
- 6 444 (200) 984 212 (150) 778 54 16 153 334
- 846 29 (200) 915 49 510 828 840. — 6050 (150)
- 930 427 711 811 798 483 (200) 921 240 732 721
- 231 774 106 824 712 830 718 932 977. — 7222
- 443 172 (200) 984 308 (200) 22 338 119 557
- (200) 407 302 584 977 894 (200) 741 (150) 258
- 8054 133 485 339 401 435 56 216 (150) 44
- (200) 436 (150) 251 382 (200) 723 (150) 511
- (150) 735 170 (1000) 585 540 641 854. — 9881
- 298 260 858 400 963 254 (150) 201 997 998 61
- 275 520 106 630 565 693 824 (150) 568 910 (500)
- 528 530 292 614 (200) 773 838.
- 10067 11 153 491 386 611 (150) 60 971 654
- 999 540 423 (150) 645 128. — 11249 (500) 259
- 926 447 650 344 343 964 (200) 524 40 906 811
- 36 690 277 705 338 207 857 348 (300) 436. —
- 12799 565 573 (200) 577 (1000) 512 116 (150)
- 516 382 668 704 786 (200) 24 236 978 737 (150)
- 771 697 (1000) 178 190 533 3 (150). — 13314
- 327 (150) 134 (200) 370 837 54 406 970 22 556
- 928 664 172 410 (150). — 14699 831 (150) 112
- 605 (200) 495 248 324 952 33 (150) 213 548
- 909 150 168.
- 15226 436 (3000) 131 (300) 119 730 (300)
- 39 405 611 (200) 143 255 949 86 (500) 386 741
- (150) 872 900. — 16992 842 871 244 (200) 646
- 856 548 714 439 250 172 857 (200) 595 778 943
- 531 789 44 814. — 17472 (200) 323 631 990
- 250 (300) 815 560 832 254 153 774 465 948
- (300) 810 (200) 557 881 650 724 408 (150). —
- 18330 651 (150) 202 295 847 4 (500) 635 (150)
- 947 442 927 (200) 871 794 (150) 246 194 160
- 605 8 975 557 93. — 19050 439 748 199 245
- 949 786 799 942 681 413 512 418 312 278 465.
- 20360 (150) 144 97 (150) 720 797 (200) 366
- 477 266 388 665 24 (300) 92 47 261 (300) 809
- 931 444 542. — 21901 95 511 316 (150) 211
- 946 (150) 537 505 924 360 338 448 717 213
- 471 329 200 350 492 150. — 22792 372 474
- 444 633 (25000) 920 931 (150) 556 705 162 (150)
- 214 665 471 873 443 71 744 (150) 749 562 (300)
- 864. — 23382 (150) 606 46 787 567 690 (200)
- 856 425 344 576 340 982 (150) 407 873 459. —
- 24985 847 92 774 292 167 815 522 330 863 540
- 416 503 (300) 825.
- 25311 955 (150) 803 403 904 438 947 507
- 192 (150) 712 758 (500) 36 682 964 387 600
- 462 (200) 555 265 822 980. — 26462 263 317
- 294 (150) 123 811 18 508 (150) 121 383 (300)
- 943 (150) 279 214 633 553 (300) 718 300 870
- 588 44 204 (200) 232 267. — 27196 807 490 627
- 128 721 704 708 934 (200) 247 557 22 527 836

- 248 470 (150) 218 505 71 583 857 105 262. —
- 28233 750 (150) 209 (150) 20 770 (300) 278
- 703 (300) 220 793 664 321 491 556 856 175
- 729 (200) 257 295 743. — 29156 538 283 162
- 942 913 43 922 374 515 160 747 753 234 265
- 392 127 (200) 706 222 494 458 585 (150).
- 30484 771 11 203 551 (300) 364 845 118
- (200) 425 (150) 81 910 573 190 555 (150) 343.
- 31518 444 824 896 189 903 820 342 22 461
- 854 (500) 175 302 227 (300) 57 514 (1000) 423
- 981 911 902 226 838 863 578 940. — 32786
- 374 (150) 583 981 630 (150) 45 (150) 14 809
- 499 205 (150) 732 (200) 972 835 305 (150) 443
- 491 363 349 510 843 (150). — 33626 993 634
- 303 52 (150) 229 781 559 268 665 136 211 (200)
- 785 55 287 664 552 581 (150) 499 381 651 313
- 188 69. — 34983 350 (1000) 97 799 716 (200)
- 762 607 (150) 222 463 148 961 521 1 857 (1000)
- 395 508 332 31 938 18 866 417 27.
- 35407 464 397 347 178 774 965 62 740 (150)
- 663 905 (300). — 36931 528 804 79 460 573
- 845 (200) 17 788 485 590 548 857 (150) 707. —
- 37107 42 772 991 201 73 211 47 451 199 (200)
- 39 173 (200) 825 356 372 797 581 587 95 365
- 41 747 384 (150) 416 297 841. — 38981 95 690
- 344 816 330 (200) 257 (200) 443 67 614 449
- 697 (150) 370 217 992 214 982 179 631 878 475
- 839 (200) 635 428 16 997 112 300 753 522. —
- 39861 676 831 (150) 471 113 (200) 463 780 431
- 628 278 (300) 735 418 609 (150) 426 945 439
- 391 138
- 40565 72 744 973 898 425 350 (300) 398
- (150) 181 768 493 (150) 201 (200) 558 118 (300)
- 171 913 660. — 41960 758 (300) 423 814 240
- 660 329 (150) 613 807 644 985 496 (300) 130
- 273 193 (300) 512 (3000) 460. — 42487 125 290
- 964 463 255 (500) 24 851 369 308 779 676 965
- 920 513 816 861 (300) 747 533 813 340 499
- (200) 902 (150) 654 10. — 43409 584 305 577
- (150) 771 701 138 970 604 290 675 613 983
- (200) 326 (200) 19 770 (150) 332 749 464 (150)
- 823 672 924 (300) 549 167 (150) 600 390 440
- (200). — 44000 (200) 661 201 80 832 (150) 693
- 498 198 84 15 655 633 806 338 657 (300) 747
- (150) 850.
- 45612 76 522 568 (150) 551 203 358 452
- 161 645 918 625 999 245 890 583. — 46643
- 524 269 425 145 41 134 635 (300) 299 339 556
- 577 733 693 446 851 857 778 (500) 3 18 595
- 737 450 390 923. — 47145 (3000) 329 22 594
- (300) 636 230 827 162 486 611 835 295 933
- (300) 236 (150) 826 672 (150) 821. — 48427 296
- 933 898 170 670 348 (200) 639 52 412 803 (300)
- 236 825 206 878 359 11 631 899 441 68. —
- 49844 178 334 352 245 827 546 858 359 (5000)
- 286 260 (150) 389 451 529 262 171 515.
- 50243 388 200 (1000) 807 (200) 233 399 994
- 384 (200) 564 913 164 289 618 283 407. —
- 51488 823 901 733 639 587 (200) 229 (200) 897
- 503 283 (150) 635 455 271 874 (150) 27 (150)
- 959 566 948 450 976 (300) 53 962 516 353 231
- (150). — 52226 417 453 860 (200) 27 71 642
- 657 491 (150) 334 (200) 233 527 869 (150) 543
- 46 823 894 30 134 (200) 297 772 (150) 682 637
- (300). — 53497 69 332 724 230 173 930 (150)
- 305 926 (200) 642 702 958 213 501 716 894 664
- (150) 735. — 54191 603 186 (200) 558 838 110
- 343 299 (200) 58 32 617 (200) 534 166 641 839
- 829 772 229 989 933 (150) 668 28 609 874.
- 55636 279 224 647 (200) 90 701 514 677
- 881 94 728 (150) 855 740 693 (200) 169 (200)
- 85 994 530 964 691. — 56058 988 867 799 248
- 625 (150) 605 (150) 987 926 (200) 325 473 61
- (200) 375 843 (150) 232 484 823 299 763 828
- 901 622 (150) 578 217 449 119 626 419 376 787
- 695 143 (500) 369. — 57394 310 (300) 407 (150)
- 36 623 420 41 103 294 392 53 (150) 309 424
- (200) 402 165 862 215 408 692. — 58379 (200)
- 5570 502 905 801 58 872 49 956 6 8 756 (150)
- 121 (150) 515 369 493 731 457 991 879 199
- (200) 190 (150) 719 546. — 59879 971 409 166
- (300) 106 987 975 364 (150) 178 655 (200) 638
- (300) 980 312 173 515 (150) 735 896 741.
- 60122 326 228 347 (300) 525 819 988 180
- 325 285 (1000) 780 527 294 890 (200) 677. —
- 61229 (200) 667 722 (200) 589 (300) 11 (200)
- 672 56 519 666 (150) 427 407 886 274 47 (150)
- 993 62 897 245 282 434 341 923 (200) 62000.
- 62197 990 (150) 771 966 146 874 336 880
- 83 697 (150) 569 839 177 708 (150) 386 (150)
- (150) 220 217. — 63425 246 792 714 554 342
- (1000) 281 (200) 166 778 (500) 136 711 720 967
- 999 523 314 432 510 841 (300) 23 988 409 (150)
- 204. — 64145 86 948 (300) 827 327 233 962
- (300) 83 685 528 857 (300) 44 752 949 631.
- 65589 263 509 519 51 405 445 679 (200)
- 693 690 (5000) 315 998 (300) 144 731 85 (300)
- 682 (150) 329 642 854. — 66864 562 808 993
- 818 876 (150) 223 71 458 (300) 122 190 885
- (150) 214. — 67154 471 135 592 961 697 245
- 656 175 296 (150) 754 114 424 757 920 (150)
- 898 970 104 209. — 68715 59 507 739 713 46
- 30 859 (200) 495 (150) 293 (300) 677 (1000) 826
- 56 959 64 (150) 60. — 69774 695 749 27 671
- (150) 392 632 (150) 71 (150) 2 399 (200) 74 86
- 447 728 913 420 (300) 863 137 (150) 951 946
- (500) 103 89.

- 70618 419 359 225 818 576 (150) 599 484
- 57 449 668 453 827 880 (200). — 71225 744 785
- 664 929 863 181 483 884 981 165 412 597 184
- 503 841 (500) 770 898 128 640 91 630 (150)
- 459 467. — 72757 382 (200) 976 112 69 916 628
- 668 (150) 63 116 728 207 276 948 (150) 73 237
- 190 667 240 214 600 296 535 (150) 242 176 340
- 87. — 73537 534 407 88 222 30 607 75 801 824
- (200) 346 44 874 523 (300) 339 539 864 235 (300)
- 584 933 232 479 (200) 399 542. — 74720 725
- 925 510 343 244 767 455 (150) 627 207 287 753
- 884 964 862 751 848 372 763 973 62 902.
- 75701 (150) 141 352 952 (200) 125 32 559
- 647 206 (200) 143. — 76942 (500) 965 (150)
- 682 (150) 92 859 335 415 (300) 502 266 135 559
- 85 333 (200) 829 344 705 (200) 75 382 (150) 198
- 126 11. — 77786 338 821 631 (300) 975 166
- 561 64 845 419 611 245 444 (150) 519 635 477
- 265 112 618 (300) 52 859 79 252. — 78196 104
- 687 729 123 (200) 621 230 889 668 711 751 (300)
- 628 762 45 74 (300) 121 477 967 79 624 518
- (200) 529 455 546 341 847. — 79658 900 139
- 310 733 (150) 778 (150) 821 113 11 (150) 766
- (300) 717 356 48 144 374 168 769 515 5 262
- 179 853.
- 80175 391 93 318 418 615 371 235 902 (150)
- 631 527 693 209 562 909. — 81371 302 872 742
- 73 348 299 (150) 248 95 490 686 (500) 118 754
- 66 (200) 334 433 552 177 930 559 158 (300)
- 100 198 734. — 82340 911 697 541 (150) 288
- (150) 285 709 672 (150) 54 665 184 574 536 695
- (300) 526 (500) 971 927 571 182 677 (150) 161
- 195 442 991 (150) 502 312. — 83758 915 (200)
- 815 123 921 (500) 740 378 732 (300) 939 730
- 529 (200) 645 380 714 356 407 (150) 856 297.
- 84634 249 561 (500) 263 570 571 899 678
- (150) 891 43 (1000) 798 559 520 (200) 2 962
- 140 805.
- 85174 542 (150) 518 368 822 766 (150) 513
- 651 353 380 880 (150) 360 264 (200) 188 (500)
- 588 731 902 (200) 62 (150) 59 (150) 229 157
- (150) 571 (150) 410 (300) 47. — 86449 792 126
- 850 (150) 23 715 647 (150) 621 320 37 (200)
- 181 719 80 705 318 (200) 286 338 938 692 26
- 899. — 87957 (150) 975 (200) 775 18 (200) 339
- (300) 483 705 732 592 80 (150) 706 356 15 209
- (200) 202 343 440 386 502 630 8144. — 88120
- (150) 99 (200) 894 (150) 204 354 498 (150) 990
- 598 911 179 359 982 471 167 (200) 425 (150)
- 736 58 818 257 557 714 829 463. — 89146 291
- (1000) 19 (500) 352 587 387 (150) 927 402 726
- 737 743 773 127 900 (150) 574 684 609 413 957.
- 90866 156 717 50 71 (150) 581 321 (200)
- 347 134 533 (150) 171 339 516 260 805 562 419
- 449 607 731 520 712 749 537 424 807 492 243
- (200) 664 348. — 91000 749 198 968 (150) 983
- (300) 585 72 (150) 447 119 (150) 420 333 151
- 527 678 841 754 532 (150) 25 882 581 (200)
- 165 79 459. — 92560 (1000) 934 661 748 (200)
- 774 959 105 328 384 952 80 178 950 615 307
- 849 268 (150) 386 627 136 (200) 579. — 93354
- 546 859 (150) 876 628 974 936 217 254 474 148
- 908 293 222 730 159. — 94726 755 716 977 364

In der Zeit vom 28. Dez. bis mit 3. Jan. wurden  
 Gestorben: **Elis. Paula**, d. **Ernst Johann Scharrer**,  
 Bergmann, 7. — **Robert Billy**, d. **Robert Theodor Bruner**,  
 Bergmann, 8. — **Martha Lisa**, d. **Friedrich Eduard Schreiber**,  
 Bergmann, 7. — **Hermann Arthur**, d. **Louis Hermann**  
**Kantänel**, Bergmann, 8. — **Martha Emma**, d. **Ernst Emil**  
**Graupe**, Bahnwärters, 7.  
 Vertraut: **Niemand**.  
 Beerdigt: **Totgeb. ehel. Sohn** d. **Friedrich Wil-**  
**helm Reber**, Bergmanns. — **Max Emil**, d. **Richard Heinrich**  
**Merkel**, Bergmanns, 8. 3 W. 16 J. — **Elis. Lisa**, d. **Der-**  
**mann Ernst Kantänel**, Bergmanns, 7. 4 W. 7 J. — **Franz**  
**Kaul**, d. **Martha Agnes Ludwig**, unehel. 8., 15 Stunden.

### Kirchennachrichten

**von Mödlitz.**  
 Epiphaniensfest (Mittwoch 6. Januar). Früh 1/9  
 Uhr **Beichte**, 9 Uhr **Gottesdienst** mit **Predigt** und  
**Abendmahl**. — **Nachm.** 2 Uhr **Wissensstunde**.  
 Am **Schlusse** beider **Gottesdienste** **Einladung** der  
**Sonette** für die **Zwecke** der **Heiligmisssion**.

### Familiennachrichten

**Gestorben:** Frau **verw. Dr. med. Sophie Dolega**, geb.  
**Friedrich-Stallbaum** in **Pelzig**.  
**Wärmehelme** **Witterung** für den **6. Jan.:**  
 (Kaufschelle **Brognole** u. d. **Samvral'scher** **Reiterhelms**.)  
**Fröht**, **neblig** oder **wolfig** bis **heiter**.

**Schlachtviehmarkt** im **Schlacht- und**  
**Viehhofe** zu **Chemnitz**, den **4. Jan. 1897**.  
**Kauftrieb:** **222 Rinder**, **881 Landfleischweine**, **114 Räl-**  
**ber**, **366 Hammel**. Das **Geschaft** **gehaltete** **sich** in  
 Rindern **mittelmäßig** und in den **übrigen** **Viehgat-**  
 tungen **gut**. **Preise:** **Rinder:** I. **Qual.** **82-86 M.**, II.  
**Qual.** **54-60 M.**, III. **Qual.** **45-52 M.** für **100**  
**Pfd.** **Schlachtgewicht**. **Landfleischweine:** **52-56 M.**  
 für **100 Pfd.** **Lebendgewicht** bei **40 Pfd.** **Tara** **pro**  
**Stück**. **Rälber:** **60-64 M.** für **100 Pfd.** **Schlacht-**  
**gewicht**. **Hammel:** **26-30 M.** für **100 Pfd.** **Lebend-**  
**gewicht**.

**! Verlangen Sie !**

1. unseren neu illustrierten Pracht-Katalog, wenn Sie ganze Ausstattungen brauchen.  
 2. Photographien in 1/10 Grösse für einzelne Zimmer und Stücke, wenn Sie schriftlich bestellen wollen.  
 3. Preis-Anschläge für Wohnungs-Einrichtungen, wenn Sie Plan von der Wohnung geben können.  
 4. Muster von Tapeten und Dekorationen — 8 Karten in verschiedenen Preislagen.  
 5. Linoleum-Muster, Teppich-Abbildungen, Möbel-Bezüge in Plüsch, Seide, Wolle, Gobelin etc.

**Rother & Kuntze, Möbelfabrik.**  
**Chemnitz.**  
**Stete Ausstellung** von **60 compl. Zimmer-Ein-**  
**richtungen** in **Cojen**. **Ganz ausserordentlich grosse Auswahl.**  
**Billigste Preise. — Franko-Lieferung.**  
**Prima-Referenzen.**

**Stadtbad.**  
 Hierdurch **lade** **ergerbenst** **zur**  
**Gi s b a h n**  
 ein. **Moriz Faulwetter.**  
**Restaurant zur Geldbrücke.**  
**Morgen** **Donnerstag**  
**Schweinschlachten,**  
 wozu **ergerbenst** **einladet**  
**Emil Klopfer.**  
**Brennspiritus,**  
 hochgradig und **infolge** **dessen** **viel** **Höhe**  
**entwickelnd**, **à** **Alter** **32 J.**, **empfehlst**  
**Julius Kächler.**

Unterzeichnete **Veren** **beabsichtigt** **zum** **Hohen-Neujahr, Mittwoch,**  
 den **6. Januar** im **Schützenhaus** zu **Lichtenstein** eine  
**öffentliche** **theatralische** **Abendunterhaltung**  
 abzuhalten.

**PROGRAMM.**

1. **Johann, der muntere** **Seiffensieder.** Lustspiel in 1 Akt v. B. Fröhlich.
2. **Er schießt, oder: Er kommt richtig als Patient.** Schwank in 1 Akt v. B. Schumann.
3. **Ein gefälliger Mensch, oder: Man soll Niemand etwas borgen.** Schwank in 1 Akt v. B. Schumann.
4. **Die Säbne.** Nach der **Schlacht** bei **Saalfeld 1812.** Trauerspiel in 1 Akt v. Theodor Körner.

Hierauf folgt **Ball.**  
 Einlaß **6 Uhr.** **Anfang** **1/8 Uhr.**  
**Entree** **an** **der** **Kasse** **40 Pf.**  
**Billets** **im** **Vorverkauf** **à** **30 Pf.** **haben** **gütigst** **übernommen** **die**  
**Herrn** **Herrn** **Härtel**, **Gottesadergasse**, **Carl Münch**, **Hospitalgasse**,  
**Johannes Zisch**, **Glauchauerstraße** (West. d. **Deutschen** **Kaiser**), **Eduard**  
**Zischenting**, **Wiesengasse** 81, **Hermann Körbs** und **Pfeifers** **Restaurations.**  
**Der** **Reinertrag** **ist** **zum** **Besten** **wohlthätiger** **Zwecke**  
**bestimmt.**  
 Wir **erzuchen** **höflichst** **Freunde** **und** **Gönner** **der** **Theatersache** **und** **gütigst**  
**unterstützen** **zu** **wollen.**  
 Achtungsvoll  
**Der** **Jugendverein** **S.-C.**

**Ballstoffe**  
 in **reichhaltigster** **Auswahl**  
 empfiehlt  
**J. Jander, vorm. G. S. Weigel.**  
**Geschäfts-Eröffnung.**  
 Einem **geehrten** **Publikum** **von** **Lichtenstein**, **Callenberg** **und** **Umgegend**  
 die **ergebene** **Mitteilung**, **dass** **ich** **von** **Connabend**, **den** **9. Januar** **ab** **am**  
**hiesigen** **Platze**, **Glauchauerstraße** **37 G.**, **Abt. B.**, **ein**  
**Materialwaren-, Produkten-,**  
**Wurst- und Fleischwaren-Geschäft**  
**eröffne.** **Indem** **ich** **versichere**, **meine** **werte** **Kundschaft** **mit** **nur** **guter** **und** **reeller**  
**Ware** **bei** **billigen** **Preisen** **zu** **bedienen**, **bitte** **ich** **um** **freundliche** **Unterstützung**  
**meines** **Unternehmens.**  
**Lichtenstein**, **im** **Januar** **1897.**  
 Hochachtungsvoll  
**Albin Vahl.**

**Haltestelle Bödlitz.**  
 Wein **diesjähriger**  
**Jahres-Schmaus**  
 findet **Montag**, **den** **11. Januar** **statt**, **wozu** **ich** **im** **Voraus** **ergerbenst** **einlade.**  
**Max Drechsel.**

**Tuchscherer's Restaurant, Bernsdorf.**  
**Connabend, Sonntag und Montag**, **den** **9.,**  
**10. und 11. Januar**  
**grosser Bockbier-Ausschank**  
**(Nettig gratis)**  
 mit **Bratwurst** **und** **Sauerkraut**,  
**Carl Tuchscherer.**  
 wozu **ergerbenst** **einladet**

**Zweite**  
**Verlosung von Kunstwerken**  
 der  
**Intern. Kunst-Ausstellung zu Berlin.**  
**Ziehung** **am** **11. u. 12. Febr. 1897**  
**Lose à 1 M., 11 Lose für 10 M.,**  
**Porto und Liste 20 Pfg.,**  
 empfehlen **und** **versenden** **auch** **gegen**  
**Briefmarken**  
**Carl Heintze,**  
**BERLIN W., Unter den Linden 3**  
 und **die** **durch** **Plakate** **kenntlichen**  
**Handlungen.**

**3500 Gewinne**  
 mit **90%** **garantiert.**

1 à	30,000-30,000 M.
1	15,000-15,000
1	5000-5000
1	4000-4000
1	3000-3000
2	2000-4000
3	1000-3000
4	750-3000
5	500-2500
6	400-2400
10	300-3000
20	200-4000
25	100-2500
30	50-1500
40	40-1600
50	30-1500
500	20-10,000
500	10-5000
3000	5-15,000

**2 Stuben**  
 zu **vermieten** **bei**  
**E. Ditt, Mödterri, Mödlitz.**

**Eine 18er Wettelmaschine**  
 steht **zu** **verkaufen**  
**Bernsdorf Nr. 31.**

**Hochf. Kapdeburger**  
**Sauerkraut**  
 in **bekanntester** **Güte** **empfehlst**  
**Julius Kächler.**

**Millionen**  
 trinken  
**Seelig's candirten**  
**Korn- u. Malz-Kaffee,**  
 empfohlen  
 durch  
**Herrn**  
**Doktor**  
**Lahmann,**  
**Weisser**  
**Hirsch**  
 bei **Dresden.**



**Beste**  
 a. **hülligster**  
**Erzatz** **für**  
**Robinson-Kaffee.**  
**Beste**  
 z. **zusatz** **zum**  
**Robinson-Kaffee.**

**Wir** **nicht** **wenden** **man** **sich** **direkt**  
**an** **d. Fabrik,**  
**Niederlagen**  
**Emil Seelig, A. G., Heilbronn a. N.**

**Ein größeres Logis**  
 mit **verschleißbarem** **Bauaal** **wird** **von**  
**Opfern** **an** **mietsfrei**  
**Glauchauerstraße 370.**

**Morgen** **Donnerstag**  
**Schweinschlachten**  
 bei  
**S. Otto.**  
**Wasserbrezeln,**  
**Schaumbrezeln,**  
**Butterbrezeln,**  
**Storchnester,**  
**Pfannkuchen,**  
 täglich **frisch,**  
 empfiehlt **Emil Tischendorf.**

**Logis.**  
 2 **größere** **Logis**, **best.** **aus** **2** **Stuben,**  
**gr. Küche** **und** **Kammer,** **Bodenkammer**  
**und** **Zubehör,** **sind** **zu** **vermieten** **und**  
**sofort** **oder** **später** **zu** **besetzen** **bei**  
**Franz Dasekorn,**  
 am **Bahnhof** **Delenitz.**

**Eine freundliche Erkerstube**  
 mit **2** **Kammern** **ist** **vom** **1. Januar** **1897**  
**ab** **zu** **bezahlen.**  
**Emil Schettler, Hohndorf.**

**Rheumatismus**  
**und Asthma.**  
 Seit **20** **Jahren** **litt** **ich** **an** **dieser**  
**Krankheit** **so,** **dass** **ich** **oft** **wochenlang**  
**das** **Bett** **nicht** **verlassen** **konnte.** **Ich**  
**bin** **jetzt** **von** **diesem** **Uebel** **befreit** **und**  
**sende** **meinen** **leidenden** **Mitmenschen** **auf**  
**Berlangen** **gerne** **umsonst** **und** **postfrei**  
**Brochure** **über** **meine** **Heilung.**  
**Lingenthal i. Sachl.**  
**Ernst Dief.**